

Dienstag, 29. März 2011

Westfälische Rundschau - Nr. 74 · RSI_2



Auf den Spuren des Handwerks wandelten jetzt 34 Kinder der Waldorfschule Siegen.

Waldorf-Grundschüler in Langholdinghausen

Drittklässler lernen alte Berufe kennen

kinder
nachrichten



Siegen-Langholdinghausen.

„Auf den Spuren des Handwerks“ wandelten 34 Kinder der Waldorfschule Siegen. Der Besuch in Langenholdinghausen bildete für die Drittklässler den Abschluss der „Handwerkerepoche“. Im Unterricht hatten sie vieles über die Arbeit und die Werkzeuge gelernt, jetzt wollten sie traditionelle Berufe aus nächster Nähe sehen. Kurt Pfennig vom Arbeitskreis Dorferneuerung und Dorfgeschichte nahm die Kinder im „Schundersch“ Haus in Empfang. In der dortigen Schuhmacher-

werkstatt erklärte er wie früher Schuhe hergestellt wurden. Danach ging es weiter ins alte Dorf, zunächst zum Wasserrad, das früher die Maschinen einer Schreinerei angetrieben hatte. In „Näfs“ Schmiede im „Oberdorf“ beeindruckte schon die Einrichtung: Das Schmiedefeuer, die Esse und der mächtige Amboss. Die Kinder fanden es toll, wie der Schmied Hermann Schwarz aus dem Eisen mit Schlägen einen Nagel formte. In der nahen Stellmacherei erklärte Bernd Zöller den jungen Zuhörern, was zum Bau eines Wagens benötigt wird. Mit einer Besichtigung des Backhauses am „Zinnwald“ endete für die Schüler die etwas andere Unterrichtsstunde“.